

## TAGUNGSBERICHT

### SEDIMENT '99

HANS ULRICH THIEKE

Zu seinem 14. Treffen fand sich der Sedimentologen-Nachwuchs vom 26. bis 28. Mai 1999 in der Hansestadt Bremen ein, zu dem der relativ junge Fachbereich Geowissenschaften der Universität eingeladen hatte. Das Interesse war erwartungsgemäß groß, ca. 250 Teilnehmer nutzten das umfangreiche Informationsangebot zum Leistungsvergleich, wissenschaftlichen Austausch und zum persönlichen Kennenlernen.

Wie bei den bisherigen Treffen beeindruckte die Fülle der in Vorträgen und Postern präsentierten Ergebnisse aus Diplomarbeiten, Dissertationen und internationalen Forschungsprojekten – eine schillernde Facette des geowissenschaftlichen Leistungspotentials in Deutschland und seinen Nachbarländern.

Einen beredten Eindruck davon vermittelten die Themenkomplexe des Vortragsprogrammes, das von Kompaktkursen und Exkursionen umrahmt wurde.

Vortragskomplexe (in Klammern die Zahl der Beiträge):

- Paläoklima und Paläozeanographie in Polargebieten (15)
- Holozäne Sedimentation (11)
- Modellierung und Sequenzstratigraphie (8)
- Sedimentologie extremer Ereignisse (5)
- Karbonatsedimentologie (12)
- Organische Sedimentologie und Kohlenstoffkreislauf (12)
- Marine Sedimentologie (12)
- Offene Themen (13)

Der Schwerpunkt der meist mit sehr hohem laborativem Einsatz verbundenen Untersuchungen lag naturgemäß im marinen Bereich und dort auf karbonatsedimentologischen, mikropaläontologischen und paläoklimatischen Themen. Nachdenklich kommentierten einige kritische Betrachter der sedimentologischen Forschungslandschaft den immer stärker werdenden Grad der Spezialisierung und den zum Teil erheblichen analytischen und Mittelaufwand für die meisten Forschungsvorhaben, mit der gelegentlichen Folge, daß grundlegende (zu triviale?) Zusammenhänge verblasen.

Es drängt sich der Eindruck auf, daß der wissenschaftliche Nachwuchs unter maßgeblicher Lenkung seiner Hochschullehrer seine berufliche Perspektive fast nur noch in der Suche von Nischenplätzen für Spezialisten sehen kann – ein Zug unserer Zeit?

Für die Mühen der erfolgreichen Ausrichtung und den reibungslosen organisatorischen Ablauf gebührt dem Gastgeber, Prof. Dr. R. Henrich und seiner Mannschaft, Dank. Die Kurzfassungen der Vorträge und Poster sind in Terra Nostra, Heft 4/1999 publiziert.

Mitteilungen aus dem Landesamt für Geowissenschaften und Rohstoffe Brandenburg No. 138

Anschrift des Autors:

Dr. H. U. Thieke  
Landesamt für Geowissenschaften und Rohstoffe Brandenburg  
Stahnsdorfer Damm 77  
14532 Kleinmachnow

## EINLADUNG

### Einladung zur 9. Jahrestagung der Gesellschaft für Geowissenschaften e. V.

am 22. und 23. September 2000 (sowie Vor- und Nachexkursionen) in Ślubice/Polen und Frankfurt/Oder

gemeinsam veranstaltet mit der  
**Polnischen Geologischen Gesellschaft**

Die GGW-Jahrestagung wird im September des Jahres 2000 erstmalig in der Doppelstadt Ślubice und Frankfurt/Oder stattfinden. Neben einer interessanten Geologie beiderseits der Oder steht diese Region auch als Tor zum Erweiterungsraum der Europäischen Union im Blickpunkt.

Themenschwerpunkte der Tagung werden sein:

#### I Geologie beiderseits der Oder

- Landschaftsgenese der Oderaue
- Korrelation der quartären Schichtenfolgen in der Oderregion
- Ingenieur- und umweltgeologische Aspekte beim Bauen in überflutungsgefährdeten Auen

#### II Neotektonisches Bewegungsverhalten

- Ergebnisse des IGCP-Projektes Neogeodynamica Baltica
- neotektonisches Bewegungsverhalten und Landschaftsprägung
- Landnutzung und Neotektonik

#### III Der präquartäre Untergrund

- Senkengeneese der Norddeutschen und Norddeutsch-Polnischen Senke
- Mitteldeutsche Kristallin-Zone: Ausbildung in Ostbrandenburg und regionale Korrelation (Odra-Kristallin)

#### IV Das Geopotential der Oderregion

- Rohstoffgeologie und Bergbau nebst Folgeproblemen
- Hydrogeologie und Grundwasserschutz
- Geotope

Als Vortragssprachen werden neben Deutsch auch Englisch und Polnisch (Übersetzungen aus dem Polnischen werden organisiert) zugelassen. Es ist beabsichtigt, die Vorträge in der Zeitschrift für geologische Wissenschaften zu publizieren. Bitte tragen auch Sie mit interessanten Vortragsangeboten in den angegebenen Schwerpunktthemen zum Gelingen der Tagung bei.

EXKURSIONSANGEBOTE (vorläufig; das endgültige Programm wird nach Ihrer Interessensbekundung gestaltet; V = Vorexkursion, N = Nachexkursion; es werden vorrangig eintägige Busexkursionen angeboten)

1. Die Pommersche Randlage beiderseits der Oder – ein klassisches Gebiet der Glazialforschung (V)
2. Jura-, Tertiär- und Quartär-Aufschlüsse in NW-Polen (Pomorze) (V)
3. Rüdersdorf, das klassische Trio:
  - germanische Trias,
  - Inlandeistheorie,
  - historische Industriebauten (V)
4. Das Untere Odertal: Landschaft und Natur eines Nationalparks (V)
5. Helene- und Katja-See: moderne ingenieurgeologische Sanierungsmethoden an wassererfüllten Tagebaurestlöchern in der Umgebung Frankfurts (N)
6. Das Kristallin in Ostbrandenburg und Westpolen: Befahrung der Bohrkernlager (Waldstadt/Wünsdorf und Leszcze) und von Aufschlüssen in Südbrandenburg und in Westpolen (N)
7. Der Muskauer Faltenbogen: Geologie, Glazitektonik und Bergbau (N)
8. Tagebau Bełchatow: Neotektonik und känozoische Schichtenfolge (N)
9. Die Lausitzer Braunkohlentagebaue – känozoische Landschaftsgenese, Braunkohlenbergbau, Bergbaufolgelandschaften (N)

VERANSTALTUNGSORT: Collegium Polonicum in Ślubice (direkt am Ostufer der Oder)

#### ZEITPLAN:

Vorexkursionen:	20. u. 21. 09. 2000
Tagung:	22. u. 23. 09. 2000
Öffentl. Abendvortrag:	21. 09. 2000
Mitgliederversammlung:	22. 09. 2000
Nachexkursionen:	24. u. 25. 09. 2000

TAGUNGSLEITUNG: Prof. Lorenc, Universität Poznan;  
Dr. Stackebrandt, LGRB

Anfragen zur Tagung richten Sie bitte an das:

#### GGW-Tagungsbüro 2000

Landesamt für Geowissenschaften und  
Rohstoffe Brandenburg (LGRB)  
Stahnsdorfer Damm 77  
D-14532 Kleinmachnow

Fax: 0049 33203 36702  
Tel.: 0049 33203 36701  
e-mail: lgrb@lgrb.de

W. Stackebrandt